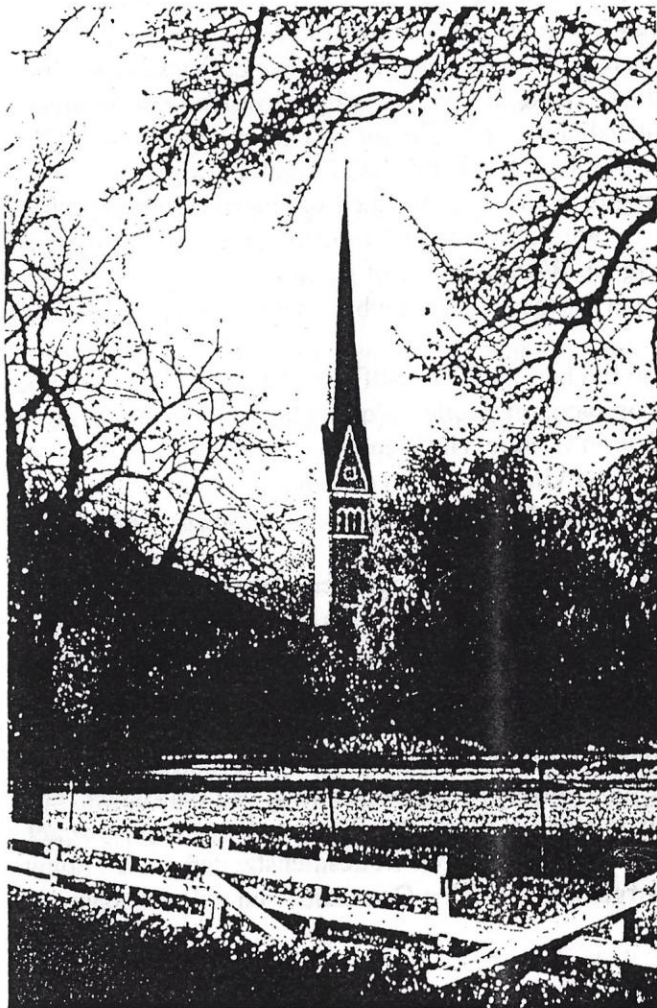


pfarrblatt
hl. martin +
hl. nikolaus
wiesing



Liebe Pfarrgemeinde!

Nun ist es soweit. Mit Sonntag , den 8. 9. werde ich auch für die Pfarre Münster als Pfarrer zuständig sein. Wirksam wurden der Beschluss des Bischöflichen Ordinariats schon mit 1. September.

Doch die offizielle Einführung ist erst am Sonntag, den 8.9.

Die Erweiterung des Aufgabenbereiches bringt natürlich auch eine Veränderung hier in Wiesing mit sich. Darüber möchte ich euch mit diesem Pfarrbrief informieren.

Es war natürlich eine schöne Zeit, die vergangenen zwei Jahre. Nachdem ich vorher 13 Jahre für zwei Pfarreien zuständig war, genoss ich es, nicht jeden Sonntag zweimal zu zelebrieren,

Allerheiligen, Weihnachten und die Feiern an den Kartagen nicht doppelt feiern zu müssen. Damit ist es nun vorbei.

Ich bin mir schon bewusst, dass es nicht zur Zufriedenheit aller geschied, wenn nun die Gottesdienstzeiten verändert werden und zwar so, dass der Sonntagsgottesdienst von 9 Uhr auf 10 Uhr zurückverlegt wird.

Ich bitte ganz einfach Verständnis dafür aufzubringen.

Änderungen gibt es nicht nur an den Sonntagen, sondern auch an den Samstagen. So wird abwechselnd vierzehntägig eine Eucharistiefeier und vierzehntägig ein Wortgottesdienst gefeiert.

Bischof Walter Kasper von Rottenburg schreibt über den Wortgottesdienst folgendes:

„Wenn keine Eucharistiefeier stattfinden kann, soll die Gemeinde trotzdem zusammenkommen, um Gottes Wort zu hören, gemeinsam zu beten und zu singen, und so in Glaube, Hoffnung und Liebe gestärkt zu werden und die Gemeinschaft der Glaubenden zu erfahren.

In solchen Wort-Gottes-Feiern ist Jesus Christus in seinem Wort gegenwärtig.

Der Wortgottesdienst am Sonntag ist empfehlenswert, wertvoll und heilswirksam; aber er ist grundsätzlich keine Alternative und kein wirklicher Ersatz zur Feier der Eucharistie. Es muss Sorge getragen werden, dass durch die Art der Feier eine Verwechslung mit der Eucharistiefeier ausgeschlossen ist. Der Eindruck einer „kleinen Messe“ muss jedenfalls vermieden werden.“

Ich möchte alle einladen dieses Angebot an den Samstagen, an denen statt der Eucharistiefeier ein Wortgottesdienst gefeiert wird, anzunehmen.

Ich bitte alle, trotz der späteren Gottesdienstzeiten an den Sonntagen, in der eigenen Pfarrgemeinde an den Gottesdiensten teilzunehmen.

Verschoben werden auch die Zeiten für den Gräberbesuch zu Allerheiligen, für die Christmette am Heiligen Abend, für die Feiern der Kartage und für die Feier der Osternacht.

Es liegt diesem Pfarrbrief ein Blatt bei, auf dem die Gottesdienstzeiten und Gottesdienstformen bis 31.12.2002 angegeben sind. So habt ihr den Plan für die Gottesdienstzeiten an den Sonn und Feiertagen bis zum Jahreschluss in den Händen.

Ich bitte alle, die Änderungen nicht zum Anlass zu nehmen, vom Gottesdienst wegzubleiben, sondern weiterhin dabei zu sein und dabei zu bleiben. Vielleicht kann sich auch mancher sonntägliche Langschläfer oder Langschläferin aufraffen aus dem Schlafanzug in das Sonntagskleid zu wechseln, und so diesen Tag zu dem zu machen, was er eigentlich sein will. nämlich „Tag des Herr“ -Sonntag.

Ich hoffe, dass es mir gelingen möge. Die Aufgaben so zu erfüllen, dass die Leute doch halbwegs zufrieden sind. Ich bitte um die Mitarbeit aller und um Verständnis, wenn nicht alles hundertprozentig funktioniert.

Euer Pfarrer
Alois Ortner

Zur Information:

Wie schon erwähnt wird an den Samstagen 14tägig eine Eucharistie und 14tägig ein Wortgottesdienst gefeiert.

An den Wochentagen ist am Dienstag und Donnerstag jeweils um 19 Uhr Eucharistiefeier.

Bürostunden:

Die Bürostunden bleiben wie bisher Dienstag und Donnerstag von 15 bis 17 Uhr.

Taufstermine:

Jeden 1. und 3. Samstag und Sonntag (immer nach dem Gottesdienst) sind in der Pfarre Wiesing die Tauffeiern angesetzt.

Bitte um frühzeitige Anmeldung.

Hochzeitermine:

Hier bitte ich um den Vorrang vor den Gasthöfen und Hotels, Das heißt, dass man zuerst mit dem Pfarrer den Termin ausmacht, bevor der Termin mit dem Gasthaus oder Hotel festgesetzt wird.

Erntedank:

Am Sonntag, 6. Oktober wird in Wiesing das Erntedankfest Ich würde es passend finden, wenn das Kirchenopfer bei diesem Gottesdienst den Menschen in den Katastrophengebieten zugute kommen würde.

Kirchenopfer am 15 August

Das Kirchenopfer , für die Caritas , am 15 August erbrachte ein Ergebnis von E- 666,06.

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Ministranten

Jedes Monat gibt es eine neue Ministranteneinteilung. Leider ist die vielfach vergeblich. Ich verstehe nicht, warum hier in Wiesing die Kinder es einfach nicht der Mühe wert finden, sich dem Dienst des Ministrierens zur Verfügung zu stellen. Ich verstehe auch nicht, dass sich die Kinder mit 12 Jahren schon von diesem Dienst verabschieden.

Ich möchte mich heute an die Eltern wenden doch ein wenig darauf hinzuarbeiten, dass wenigsten diejenigen, die noch Ministranten sind, sich der Dienste mit ein wenig mehr Verbindlichkeit annehmen. Macht sie bitte darauf aufmerksam.

Und sollten wir im Laufe des Kirchenjahres ein Fest als Pfarrgemeinde feiern, dann bitte ich euch Eltern stellt eure Freizeitgestaltung um und ermöglicht eurem Kind die Teilnahme am Fest und die Erfüllung des Dienstes als Ministrant.

Die Firmlinge des kommenden Jahres möchte ich einladen, ihren Dienst als Ministranten wieder aufzunehmen.

P.b.b.

An einen Haushalt

Impressum:

Pfarrbrief der Pfarre Wiesing, Erscheinungsort 6200 Wiesing

für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Alois Ortner

Druck und Vervielfältigung: Pfarramt Wiesing